

ILLUSION SEEFAHRER-ROMANTIK

GEWALT AUF SEE

Piraterie ist spätestens nach dem Filmerfolg von „Captain Phillips“ nicht mehr nur als Märchen aus „Fluch der Karibik“ ein Thema. Seit 1985 wird vom Maritime Safety Office eine Datensammlung über unterschiedliche Arten von gewalttätigen Übergriffen gegen die weltweite Handelsflotte geführt. Schiffsführungen und Reedereien können heutzutage über ein Onlineformular Angriffe melden; sie werden dokumentiert, gesammelt und regelmäßig als OpenData veröffentlicht.

Über die Jahre wurde die Datenaufnahme angepasst; nicht alle Einträge des Datensatzes sind somit miteinander vergleichbar. Über die Homepage des Maritime Safety Offices steht ein shape-File mit allen registrierten Aktivitäten bis zum Sommer 2022¹ bereit. Mit einem GIS-Programm können Fragen bezüglich der Verortung, der Art, des Zeitpunktes, der Anzahl der Beteiligten und Informationen zum Tathergang beantwortet werden. Schwächen weist die veröffentlichte Tabelle in Bezug auf die Klassifizierung der Angriffe auf – gerade in den letzten Jahren sind die Klassen von 6 auf 11 Gruppen erweitert worden. Eine Definition über die Eingruppierung und die Klassifizierung konnte auch auf Anfrage per Mail beim Maritime Safety Office nicht gegeben werden. Auch ist mir die Bereinigung auf knapp 7844 Fällen in Bezug auf die exakte Verortung und verrutschte Einträge nicht vollständig möglich gewesen. Abhilfe konnte die Auswahl von einem begrenzten Zeitraum sowie das Zusammenfassen von Klassen schaffen.

Die Semesteraufgabe im Fach Grafik Design bei Dr. Hruby beschäftigte sich mit der Darstellung einer selbstgewählten Thematik durch eine kartographische Präsentation und mindestens 3 verschiedene Diagramme zur weiteren Unterstützung des Sachverhaltes. Das Format ist A3. Aufgrund meiner Arbeit als Nautikerin war es mir persönlich wichtig auf die Existenz von Piraterie und der teils brutalen Gewalt auf See sowie die Verharmlosung in der Öffentlichkeit aufmerksam zu machen.

Die Karte ist generell dunkel gehalten. Das Grau im Hintergrund soll für die Neutralität der Staaten sowie den weites gehend rechtsfreien Raum auf See stehen. Das rot bis weiß gefärbte Hexagonmuster kann als Blutspritzer oder Feuer interpretiert werden. Weiß als Schrift für die Seegbiete stellt ebenfalls Neutralität dar; ein kaltes Gelb soll als alarmierende Farbe gewertet werden.

Als eine Einordnung in die Thematik können die W-Fragen „Wo? Wieviele? Art?“ dienen. Über die Diagramme werden die Sujets spezifiziert und genauer betrachtet. Allgemein soll die Anordnung

¹ Anmerkung der Autorin: die Datensammlung wird regelmäßig aktualisiert. Es stehen Stand 11.08.23 aktuellere Daten zur Verfügung.

ohne viele Hilfslinien die chaotischen Zustände und das Unbehagen durch unvorhergesehenes und unplanbares Auftreten der Gewalt gegen einen eigentlich geschützten Schiffskörper, welcher das Arbeits- und zugleich Privatleben der Seeleute in sich trägt, unterstreichen.

Auch wenn Fälle in europäischen Breiten oft wunderbarlich zur Kenntnis genommen werden: Störungen des Schiffsverkehrs von Demonstranten, Flüchtlingsbewegungen, Drogenhandel und Blinde Passagiere kommen vor und werden zum Problem für Besatzungen und Reedereien.

Ein sehr grobes Grundwissen ist über die Webseite des Maritime Safety Office zu bekommen. Weiterführende vertiefende Literatur zum Thema Piraterie/Gefahrenabwehr kann über die Bundespolizei, das Verteidigungsministerium und die Deutsche Flagge erlangt werden.

Weiterführende Links:

<https://msi.nga.mil/Piracy>

https://www.bundespolizei.de/Web/DE/01Sicher-auf-Reisen/03Mit-Schiff-Boot/02Piraterie-Praevention/PPZ/PPZ_node.html

<https://www.bmvg.de/de/themen/dossiers/engagement-in-afrika/herausforderungen/instabilitaet/piraterie>

<https://www.deutsche-flagge.de/de/sicherheit/piraterie>

Kontaktdaten

Mit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Rahmen der Preisverleihung der Ravenstein Stiftung im Sinne der DSGVO bin ich einverstanden.

Wiebke Okken

c/o Berliner Hochschule für Technik

Fachbereich 3 – Bauwesen // Abteilung Geoinformation

Luxemburger Straße 10

13 353 Berlin

s89214@bht-berlin.de

Colmar, den 11.08.2023